

Ein Jahr Internationale Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB)

Ende September feierte die IOB ihren ersten Geburtstag. Dazu trafen sich Vertreter der Mitgliederorganisationen und der Vorstand zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung in Portugal. Die Versammlung war sich einig, die IOB hat ihr satzungsgemäßes Ziel der Förderung und Verbreitung von naturnahen Badegewässern mit vollbiologischer Wasserreinigung auf internationaler Ebene, 2010 schon gut erfüllt.

Mit Unterstützung der IOB sind in diesem Jahr in Frankreich und Großbritannien nationale Organisation von den dortigen Schwimmteich-Firmen gegründet worden. Im Dezember kam dann auch noch der in Gründung befindliche Verband in Israel dazu. Damit besitzt IOB nun Mitgliedsverbände in den genannten Ländern sowie in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Tschechien sowie Spanien und Portugal. Gut ein Jahr nach ihrer Gründung vertritt die IOB rund 400 Einzelpersonen und Firmen, die sich vorrangig mit Planung und



Auf dem Foto von links nach rechts: Jiri Hajek (Tschechien), Udo Schwarzer (Portugal), Guido Manzke (Deutschland), Stefan Bruns (Deutschland), Anja Werner (Italien), Peter Petrich (Österreich), Claudia Schwarzer (Portugal), Dirk Esser (Frankreich), Peter Enge (Spanien), Heiko Frehse (Deutschland) und Paul Luther (Italien).

Bau von Bädern mit biologischer Wasseraufbereitung befassen.

Entwurf für eine Rahmenrichtlinie

Auch bei ihrer Aufgabe, der Koordinierung von Regelwerken zum Thema Schwimmteichbau, hat die IOB einen ersten, wichtigen Schritt getan. Mit dem „Entwurf für eine Rahmenrichtlinie Naturfreibäder Europa“

hat die IOB eine Diskussion über Ländergrenzen hinweg gestartet, deren Ziel es ist, die bestehenden Regelwerke für öffentliche Naturbäder vergleichbarer zu machen und für die Länder, in denen solche Regelwerke entstehen, Vorschläge vorzulegen, was wie sinnvoll international zu harmonisieren ist.

newsletter 5 (12/2010)



Der IOB-newsletter wird herausgegeben vom Vorstand der Internationalen Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) und versteht sich als vorzugsweise monatlich erscheinendes Mitteilungsorgan des Vereins für eine Information der Einzelmitglieder in den Mitgliedsverbänden der IOB. Behandelt werden Themen rund um die Arbeit der IOB und seiner Mitglieder aus der internationalen Naturfreibäder-Branche. Der IOB-newsletter erscheint nach Möglichkeit monatlich in digitaler Form auf der homepage und wird über die Mitgliedsverbände der IOB an ihre Einzelmitglieder versandt. Beiträge mit namentlich gekennzeichnetem Autor geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der IOB wieder. Kontakt: www.iob-ev.eu

Kongress 2011 in Budweis (Tschechien)

Eine weitere wichtige Aufgabe der IOB ist die Unterstützung der Organisation des alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Schwimmteichkongresses. Der 6. Internationale Schwimmteichkongress mit Fachmesse wird vom 28. September bis 30. September 2011 in Budweis - unter der Schirmherrschaft der IOB - vom Tschechischen Schwimmteichverband ausgerichtet. Bereits zwei Tage vor Kongress-Beginn, am 26. und 27. September, gibt es auf Sternfahrten, die von Deutschland bzw. Österreich aus starten, schon während der Reise Exkursionen zu Schwimmteichen in diesen Ländern sowie in der Tschechischen Republik. Der Internationale Schwimmteichkongress findet alle zwei Jahre im Herbst in einem europäischen Land statt. Nach Geisenheim (D), Salzburg (A), Interlaken (CH), Hannover (D) und Meran (I) ist es bereits die sechste Ausgabe dieser Zusammenkunft von rund 300 Vertretern der Schwimmteichbranche. Auf einer eigenen homepage (www.schwimmteichkongress.com) wird in Kürze alles über den Kongress, die Messe, die Sternfahrten und den Aufenthalt in Budweis zu erfahren sein.

Aus der Arbeit des Vorstandes

Bis Ende 2010 hat der Vorstand 11 **Vorstandssitzungen** abgehalten, davon 9 als Telefonkonferenzen.

Zu Beginn des Jahres widmete die IOB dem UNESCO **Jahr der Biodiversität** ein Faltblatt, das von Schwimmteichkollegen in Portugal, Italien, der Schweiz und Deutschland übernommen wurde. Das Faltblatt zeigt anhand von 6 Tierarten, wie Schwimmteiche zu Biotopen aus zweiter Hand für Amphibien, Reptilien und Insekten werden können.

www.iob-ev.eu Die Internetseite ist im ersten Jahr des Verbandes als zentrale Kommunikationsplattform entstanden, wo Diskussionsforen und Praktikumsvermittlung sowie eine Online-Bibliothek allen Einzelmitgliedern den in der IOB zusammengeschlossenen Verbänden zur Verfügung stehen. Des Weiteren gibt es einen zentralen Veranstaltungskalender, wo die Mitglieder sowohl vereinsinterne als auch öffentliche Veranstaltungen ankündigen können. Der Vorstand bittet alle um Zusendung von Informationen für den Kalender bzw. die Meldungsrubrik der Internetseite.

Im September 2010 organisierte der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem britischen Schwimmteichverband BANSP eine **Minikonferenz** in London. Weitere Minikonferenzen sind geplant, also Veranstaltungen für einen Tag zum Thema Schwimmteiche in einem bestimmten Land, einerseits unter dem nationalen Gesichtspunkt (Landesverband) sowie aus europäischer Sicht (IOB). Unter Beteiligung der Presse und Behördenvertretern sind die Minikonferenzen vor allem Anschub-Events gedacht, um das Thema in einem Land bekannt zu machen.

2010 konnten auch zwei **Außerordentliche Mitglieder** (aus der Türkei und aus Griechenland) gewonnen werden. Außerordentliche Mitglieder sind Personen, die - vergleichbar Botschaftern - der IOB Informationen zum Thema Naturfreibäder aus diesen Ländern zukommen lassen und damit den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen. Im Gegenzug wird diesen Außerordentlichen Mitgliedern geholfen, Schwimmteichverbände in ihren Ländern aufzubauen. Außerordentliche Mitglieder gibt es bereits in Dänemark und Australien.